

## **Grün, Anastasius: Von dieses Kindes erstem Künstlerlallen (1842)**

1    Von dieses Kindes erstem Künstlerlallen  
2    Bis zu den Harmonien, die von den Schwingen  
3    Des Seraphs Raphael in Wonne klingen,  
4    Welch unermeßner Flug, Welch Steigen, Fallen!  
  
5    Von diesem Fels bis zu den Bilderhallen  
6    Des Vatikans, zu Pitti's Wunderdingen,  
7    Durch Dorn und Lorbeer Welch ein Mühn und Ringen!  
8    Welch weite Bahnen muß die Kunst durchwallen!  
  
9    Ob sie an Arno siedle oder Elbe,  
10   In Farben dichte, oder mal' in Tönen,  
11   Ihr Geist bleibt Einer doch, ihr Ziel dasselbe:  
  
12   Rauhheit zu sänft'gen, Schatten zu versöhnen,  
13   In holdem Bann die Schönheit festzuhalten,  
14   Ihr Sterbliches zu Ew'gem zu gestalten.

(Textopus: Von dieses Kindes erstem Künstlerlallen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/401>)